

Der Schaden ist enorm

Brand am Perlsee zerstört Unterkunft der Waldmünchner Wasserwacht

Waldmünchen. (bu) Der Brand am Perlsee in der Silvesternacht hat auch die Räume der Wasserwacht Waldmünchen arg in Mitleidenenschaft gezogen. Erst im vergangenen Jahr hatten die Mitglieder die Räumlichkeiten in monatelanger Arbeit renoviert. In 1200 ehrenamtlichen Stunden hatten sie ihre Unterkunft umgebaut, damit sie den aktuellen Anforderungen an eine offizielle Wachstation entsprechen.

Der Brand hat dies alles innerhalb weniger Stunden zunichtegemacht. Ebenso schlimm wie der finanzielle Schaden sei der seelische, sagt Jugendleiterin Annalena Maurer. „Mir kamen die Tränen.“

Auch bei Vorsitzendem Andreas Dietl sitzt der Schock immer noch tief. Wie viele andere Mitglieder hatte er während der Renovierungsphase jede freie Minute auf der Baustelle verbracht. Dass diese Arbeit nun umsonst war, sei frustrierend. Ebenso die Ungewissheit, wie



Wasserwachtvorsitzender Andreas Dietl und seine Lebensgefährtin, Jugendleiterin Annalena Maurer, machten sich ein Bild vom Schaden.

Foto: Bucher

es weitergeht. Ein Gutachter muss jetzt klären, ob das Gebäude, das zum Campingplatz gehört, abgerissen werden muss. „Was dann ist, wissen wir nicht“, sagt Dietl. Den

Stranddienst am Perlsee wollen die Wasserwachtler im Sommer aber auf jeden Fall leisten. „Wenn's sein muss, stellen wir einen Container auf.“